Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

17.04.2019

Jüdischer Religionsunterricht als Angebot an ausgewählten Schulen

In Chemnitz, Dresden und Leipzig können künftig Schüler das Fach „Jüdische Religion“ besuchen

Das neue Schulfach Jüdische Religion wird im kommenden Schuljahr zunächst an drei öffentlichen Grundschulen eingeführt. In Chemnitz, Dresden und Leipzig können jüdische Schüler ihren Religionsunterricht künftig an der Schule besuchen. Das Fach Jüdische Religion steht gleichwertig neben Ethik, Evangelische Religion und Katholische Religion. In den darauffolgenden Schuljahren soll die Weiterführung an den Oberschulen und den Gymnasien bis zum Abitur folgen. Auch der jüdische Religionsunterricht ist grundsätzlich für Anmeldungen aller Schüler offen. Ab sofort können jüdische und interessierte Grundschüler an den jeweiligen Stützpunktschulen angemeldet werden.

Kultusminister Christian Piwarz: „Die jahrhundertlange Geschichte der Juden in Sachsen hat Kunst, Kultur, Wirtschaft und Handel in unserem Land mitgeprägt. Der Unterricht in Jüdischer Religion ist daher eine mehrfache Bereicherung. Für jüdische Schüler wird das Grundrecht auf den eigenen Religionsunterricht verwirklicht. Und an den Schulen wird Jüdische Religion als gleichberechtigtes Lehrfach wieder ein fester Teil der allgemeinen Bildung. In der Begegnung mit jüdischen Schülern, Lehrern und Lehrinhalten können auch Wissensdefizite und diffuse Vorurteile abgebaut werden.“

Bislang werden jüdische Schüler, die in ihren Gemeinden die religiöse Unterweisung besuchen, von der Schulpflicht zur Teilnahme am Religions# oder Ethikunterricht befreit.

Das Fach Jüdische Religion unterliegt der staatlichen Schulaufsicht und wird in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden erteilt. Dazu wurden ein neuer sächsischer Lehrplan erstellt und die Stundentafeln und Zeugnisformulare angepasst. Die Lehrkräfte werden vom Landesverband gestellt und vom

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Kultusministerium refinanziert. Das neue Unterrichtsangebot beschränkt sich auf Chemnitz, Dresden, und Leipzig, da in diesen Städten jüdische Gemeinden angesiedelt sind. In Sachsen haben die jüdischen Gemeinden insgesamt rund 2600 Mitglieder.

Folgende Grundschulen wurden durch das Landesamt für Schule und Bildung gemeinsam mit dem Landesverband ausgewählt und bieten ab kommendem Schuljahr das neue Unterrichtsfach an:

Leipzig Grundschule Lessingschule, Lessingstraße 25-27, Schulleiterin Fr. Schöbel

Dresden 4. Grundschule Am Rosengarten, Löwenstr. 2, Schulleiterin Fr. Hübschmann

Chemnitz Grundschule Annenschule, Annenstr. 23, Schulleiterin Fr. Flechsig